

„Ist Integration messbar?“

Eine wichtige Aufgabe der aktuellen Integrationspolitik ist die Einführung eines wissenschaftlich begründeten „Integrationsmonitorings“. Mit seiner Hilfe sollen Faktoren „gelingender“ aber auch „misslingender“ Integrationsprozesse transparenter gemacht werden.

Dies schlugen Bund und Länder im Rahmen des Nationalen Integrationsplans vor. Auf dieser Grundlage präsentierte im Sommer 2009 die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration den ersten bundesweiten Integrationsindikatorenbericht der Öffentlichkeit.

Es ist heute unstrittig, dass für eine Ziel führende Integrationspolitik eine verbesserte Datenlage und Steuerungsinstrumente vonnöten sind. Doch woran lässt sich Integration erkennen? Lässt sich Integration überhaupt messen? Die Länder müssen sich über die politischen Implikationen bei der Auswahl der Integrationsindikatoren verständigen und eine Einigung hierüber erzielen.

Was wird derzeit in den Blick genommen und spiegelt das die Erfahrungen der Praxis wider? Mit Experten und Expertinnen aus verschiedenen Bereichen der Integrationsarbeit werden diese Fragen eingehend erörtert.

Wir wünschen spannende Diskussionen und laden Sie herzlich ein.

Mechtild M. Jansen

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Maria-Theresia Schalk

Der PARITÄTISCHE Hessen e. V.

Hiltrud Stöcker-Zafari

Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Programm

- 9.30 Uhr Anmeldung und Kaffee
- 10.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Mechtild M. Jansen, HLZ
- 10.15 Uhr **Lässt sich Integration messen?**
Ziele und Grenzen des Monitoring
Rainer Ohliger, Netzwerk Migration in Europa, Berlin
- 11.15 Uhr **Auf dem Weg zu bundesweiten Integrationsindikatoren**
Dr. Bernhard Santel, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration in NRW, Düsseldorf
- 12.15 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr Erfahrungen und Einschätzungen aus den Modellregionen Integration
Herausforderungen für einen Landkreis - Beispiel Main-Kinzig-Kreis
Alice Engel-Kanani, Leiterin des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung Main-Kinzig-Kreis
Integrationsmonitoring – Beispiel Wiesbaden
Klaus Burgmeier, Integrationsabteilung Landeshauptstadt Wiesbaden
- 14.45 Uhr **Kaffeepause**
- 15.00 Uhr **Podiumsgespräch mit:**
Şükriye Altun Mangel, berami berufliche Integration e.V., Frankfurt/M.
Corrado Di Benedetto, Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen, Wiesbaden
Helga Nagel, Amt für multikulturelle Angelegenheiten, Frankfurt/M.
Anne Nagel, Kulturzentrum Schlachthof Kassel e.V.
Moderation: Claudia Khalifa, iaf e.V.
- 16.30 Uhr Ende der Tagung

Anmeldung (Referat IV)
Fachtagung „Ist Integration messbar?“
am 04. Mai 2010 in Gießen

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Tel.: Fax:

Beruf/Tätigkeit E-Mail:

Datum, Unterschrift

Fax: 0611 / 32 40 77

e-mail: Siegfried.Zander@hlz.hessen.de

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
Referat IV
Postfach 3220
65022 Wiesbaden

Veranstalterinnen:

Mechtild M. Jansen, HLZ
Maria-Theresia Schalk, Der Paritätische
Hiltrud Stöcker-Zafari, iaf

Anmeldung und Information:

Hessische Landeszentrale für
politische Bildung
Referat IV
Postfach 32 20
65022 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 32 - 4041
Fax: 0611 / 32 - 4077
Mail: Siegfried.Zander@hlz.hessen.de

Anmeldeschluss: 26. April 2010

**Achtung : Eine Anmeldebestätigung geht
Ihnen nicht zu !**

Kosten

Der Teilnahmeeigenbeitrag beträgt 15,-- € und
ist vor Ort in bar zu zahlen.

Freistellung

Hessische Urlaubsverordnung für Beamte und
Angestellte im öffentlichen Dienst; Sonder-
urlaub für BundesbeamtInnen, RichterInnen

Tagungsort

Kongresshalle Gießen
Kerkrade-Zimmer
Berliner Platz 2
35390 Gießen

Anfahrt

Bus: Ab Bahnhof mit Buslinie 2 bis Haltestelle
Berliner Platz.

PKW: Giessener Ring, Abfahrt Schiffenberger
Tal Richtung Innenstadt, über Bismarckstraße
rechts in die Südanlage einbiegen.

Parken: Behördenzentrum



Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Fachtagung

Ist Integration

messbar?

Dienstag, den 04. Mai 2010

Gießen



Einladung